

Sélection d'article sur la politique suisse

processus

Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen

Imprimer

Éditeur

Année Politique Suisse
Institut für Politikwissenschaft
Universität Bern
Fabrikstrasse 8
CH-3012 Bern
www.anneepolitique.swiss

Contributions de

Mosimann, Andrea

Citations préféré

Mosimann, Andrea 2025. *Sélection d'article sur la politique suisse: Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen, 2008 - 2010*. Bern: Année Politique Suisse, Institut de science politique, Université de Berne. www.anneepolitique.swiss, téléchargé le 06.05.2025.

Sommaire

Chronique générale	1
Enseignement, culture et médias	1
Enseignement et recherche	1
Hautes écoles	1

Abréviations

EDK	Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren
SGB	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
SAJV	Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände
VSS	Verband der Schweizer Studierendenschaften
USO	Union der Schülerorganisationen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein

CDIP	Conférence suisse des directeurs cantonaux de l'instruction publique
USS	Union syndicale suisse
CSAJ	Conseil Suisse des Actifs de Jeunesse
UNES	Union des étudiant-e-s de Suisse
UCE	Union des conseils d'étudiants CH/FL

Chronique générale

Enseignement, culture et médias

Enseignement et recherche

Hautes écoles

COLLABORATION INTERCANTONALE
DATE: 17.09.2008
ANDREA MOSIMANN

Die interkantonale Vereinbarung zur **Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen stiess in der Vernehmlassung grundsätzlich auf Zustimmung**. Grundlegende Einwände gab es nur seitens der Kantone Appenzell Innerrhoden, Obwalden und Sankt Gallen. Die übrigen 23 Kantone begrüßten die wesentlichen Aspekte des Entwurfs, sie schlugen allerdings in Detailfragen noch zahlreiche Änderungen vor. Kritische Voten gab es etwa bezüglich der Aufteilung zwischen Stipendien und Darlehen sowie des Systems für die Berechnung der Ausbildungsbeiträge. Die Koalition Jugend für Stipendien – Vertreter der Union der Schülerorganisationen (USO), des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes (SGB), der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) sowie des Verbands der Schweizer Studierendenschaft (VSS) – beanstandete, dass der Beitritt zur Vereinbarung für die Kantone freiwillig ist und ihnen sehr lange Fristen zur Umsetzung der neuen Ordnung eingeräumt werden. Zudem sprach sie sich vehement gegen eine Finanzierung der Ausbildung durch Darlehen aus. Die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) verabschiedete im Oktober den aufgrund der Vernehmlassungsantworten überarbeiteten Entwurf in erster Lesung. Die zweite Lesung ist für 2009 geplant.¹

COLLABORATION INTERCANTONALE
DATE: 03.07.2009
ANDREA MOSIMANN

Die Erziehungsdirektorenkonferenz (EDK) hat im Juli ein **Stipendienkonkordat** verabschiedet, das die **Berechnungsparameter harmonisiert** und letztlich zu höheren Beiträgen führen soll. Ein Vollstipendium beträgt für Lehrlinge und Gymnasiasten künftig mindestens CHF 12'000 und für Hochschulstudierende CHF 16'000. Die Kantone müssen die Stipendien bezahlen, wenn der Bewerber bei Beginn der Ausbildung nicht älter als 35 Jahre ist. Ausländer können Stipendien erhalten, wenn sie mindestens seit fünf Jahren eine Niederlassungsbewilligung besitzen. Die Vereinbarung tritt in Kraft, sobald zehn Kantone ihren Beitritt erklärt haben. Der Verband Schweizer Studierendenschaften (VSS) begrüßte das Konkordat grundsätzlich, kritisierte aber, dass der Beitritt für die Kantone freiwillig ist.²

COLLABORATION INTERCANTONALE
DATE: 11.11.2010
ANDREA MOSIMANN

Die Kantone Freiburg, Basel-Stadt, Graubünden und Thurgau ratifizierten im Berichtsjahr das **von der EDK 2009 beschlossene Stipendienkonkordat**. Abgelehnt wurde der Konkordats-Beitritt in den Kantonen Wallis, Uri und Appenzell Innerrhoden.³

1) NZZ, 11.9. und 17.9.08; BaZ und LT, 17.9.08.; ÉDUCATIONch, Nr. 3/2008

2) Presse vom 03.07.09.

3) NZZ, 18.6.10; BaZ, 21.7.10; SGT, 11.11.10.